

Große Freude beim LBV über Horst Seehofers Entscheidung gegen die Donau-Staustufe

Hilpoltstein, 23.01.13 – Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) begrüßt es außerordentlich, dass sich Ministerpräsident Horst Seehofer gegen eine Staustufe in der Donau zwischen Straubing und Vilshofen entschieden hat. Der Ministerpräsident setzt damit ein enorm wichtiges Zeichen zur Bewahrung der Schöpfung. Es besteht damit die Chance, die freifließende Donau mit all ihren seltenen Tieren und Pflanzen und die einmalige Flusslandschaft für kommende Generationen zu erhalten. Staustufenpläne sollten nun ein für alle Mal begraben werden.

„Ministerpräsident Horst Seehofer hat sich in dieser Jahrhundertentscheidung, wie er sie selbst nennt, für den Erhalt des wertvollsten Flussabschnittes in Bayern, für unsere Landschaft und Heimat, für die Artenvielfalt und für die Menschen vor Ort entschieden.“ freut sich Ludwig Sothmann, Vorsitzender des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e. V.

Die zahllosen Fachargumente der Staustufenkritiker haben offenbar Eingang in politische Entscheidungsprozesse gefunden. Es ist sehr erfreulich, dass Ministerpräsident Horst Seehofer, wie zuvor schon Umweltminister Dr. Marcel Huber nicht blind den Interpretationen folgten, wie sie in der vor einigen Wochen fertiggestellten variantenunabhängigen Studie zum Donauausbau präsentiert wurden, sondern die Vielzahl kritischer Aspekte zur Ökologie sowie der Verkehrsökonomie gebührend würdigten. Auf der Basis dieser Grundsatzentscheidung gegen eine Staustufe kann nun daran gearbeitet werden, die Bedingungen für die Schifffahrt zu verbessern, ohne den Fluss mit seinen Auen massiv zu schädigen, und den Hochwasserschutz für die Bevölkerung sicherzustellen.

Ein jahrzehntelanger Konflikt scheint sich auf ein gutes Ende zuzubewegen. Die Donau zwischen Straubing und Vilshofen ist mit ihren 70 km der letzte längere Abschnitt dieses Flusses in Bayern ohne Querbauwerk und Staustufe. Hier hat sich der typische Fließwassercharakter ebenso erhalten können wie die freie Korrespondenz mit dem umliegenden Grundwasserkörper. Viele gefährdete Arten haben hier noch ihren Lebensraum.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Christian Stierstorfer, LBV, mobil: 0172-8294327, gesch. 09402- 78995712